**Protokoll zur LEHRERKONFERENZ**

am **Dienstag, 16.02. 2016**

von**14.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr**

# **Tagesordnung der Konferenz:**

Begrüßung

1. Regularien
2. Fortbildung (SILF) Herr Hülsmann (Polizei) ca. 60 min.

Hat nicht statt gefunden, verschoben.

1. Informationen zum Stand der Fortbildungsplanung (SCE)
* Fortbildungen sollen dokumentiert werden
* Schwierig alle Fortbildungsbereiche abzudecken, aber das Kollegium soll gerne mit einbezogen werden (Fragebogen zur besseren Strukturierung eines Gesamtkonzeptes)
* Nächster Pädagogischer Tag in der Woche vom 13.-17.Juni 2016
* Der erster Teil wird über den Fragebogen (Classroommanagement, Schulrecht, oder weitere Ideen) erfragt, der zweiter Teil des Tages soll den Fachkonferenzen für das Curriculum zur Verfügung stehen.
* Herr Götz stellt noch einmal die Möglichkeit einer Moodle-Fortbildung vor, wenn sich durch den Fragebogen genügend Interessenten melden.
1. Mitteilungen des Lehrerrats und Ergebnisse der Mediationsgruppe
* Rückmeldung zur letzten Konferenz, große Zustimmung im Kollegium für Frau Maerker
* Finanzen: mit dem Lehreressen ein großes Minus eingefahren, aus unterschiedlichen Gründen
* Mögliche Planung für das nächste Jahr, dass wir außerhalb der Schule ein Restaurant aufsuchen
* Die Mediationsgruppe heißt jetzt Schulentwicklungsgruppe
* Extrem gravierende Probleme der Kommunikationsgruppe treten nicht häufig auf; großer Strukturwandel im Kollegium, der eine Art „Neufindung“ in verschiedenen Bereichen beinhaltet
* Hinweis auf einen freien Stuhl in der Jumborunde, um weiterhin Transparenz zu schaffen
1. Mitteilungen und Abfragen der Schulleitung (Vinke)
2. Information zum Stand des Anmeldeverfahrens
* 156 Anmeldungen insgesamt, 5 Klassen mit 29 Schülern, 11 Schüler/innen müssen abgelehnt werden, die Briefe sind herausgeschickt worden. Das Koblenzer Gymnasium hat Möglichkeiten die Schüler/innen aufzunehmen.
* Insgesamt sind nicht so viele Schüler/innen an Gymnasien angemeldet worden wie prognostiziert wurde. Nächstes Jahr sollen aber noch mehr kommen.
1. Projekttage (STR)
* Informationen per Email von Frau Strauch

**Wann?**

* 27. - 29. Juni (Parallel zur Chor- und Orchesterfahrt)
* 1 Vorplanungstag ca. 1-2 Wochen vor der eigentlichen Projektwoche
* Präsentation der Ergebnisse an den Konzerten (letzte Schulwoche)

**Wer?**

* 59 Lehrkräfte (87 abzüglich Chor-und Orchesterfahrt)
* 655 SuS (ohne Q2, Chorfahrt)   -> macht ca. 11 SuS pro Lehrer (Projekt)

**Wie lange?**

* 1.Tag (8 Stunden), 2. Tag (6 Stunden), 3. Tag (4 Stunden; ab 12 Uhr Zeugniskonferenz)
* Anwesenheit/Pflichtarbeitszeit

**Was tun?**

* Bis zum 5.4. auf der Liste am schwarzen Brett definitiven Projektnamen, externe
* Kooperationspartner, Raumwünsche usw. eintragen
* Bis zum 8.4. kurze Projektbeschreibung abgeben (Anhang Email)
* eine Dokumentationsgruppe, die verschiedene Vorträge auch koordiniert wird noch gesucht.
1. Bewegliche Ferientage (3) in Schuljahr 2016-2017 - Meinungsbild
* Rosenmontag (Pflicht)
* Freitag nach Altweiber (50 Stimmen dafür)
* Freitag nach Himmelfahrt (42 Stimmen dafür)/ Fronleichnam (15.06. -11 Stimmen), Mittwoch nach den Pfingstferien (3 Stimmen)
* Die Mehrheit des Kollegiums (22) spricht sich für einen pädagogischen Tag an einem der oben genannten Termine aus, bei 17 Gegenstimmen, 18 Enthaltungen.
1. Aufsichten u.ä.
* Vor der 5.Stunde Mensa: Die Kinder dürfen erst in die Mensa, wenn die Aufsichtsperson rechtzeitig da ist. Bei Unstimmigkeiten bitte bei Frau Martin melden.
* Die Kinder bitte mehr in die Verantwortung nehmen – Reihenbildung, evtl. auch die Eltern ins Boot holen, Vorschlag : Markierung auf dem Boden, oder ältere Schüler helfen die Schülerschar zu organisieren
* Vorschlag einer Arbeitsgruppe: Antrag angenommen, bei 13 Enthaltungen und zwei Gegenstimmen: Frau Martin, SV-Lehrer, Frau Miethe, Frau Steegmanns, Herr Aalderink

e) Letzte Woche der Q2 - Information von Herrn Kleinheider

**Vorschlag zur Gestaltung der letzten Schulwoche der Jahrgangsstufe Q2**

**(14. - 18. März 2016)**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Montag, 14.03. | Dienstag, 15.03. | Mittwoch, 16.03. | Donnerstag, 17.03. | Freitag, 18.03. |
| 1 | IntensiveVorbereitungin einem LK-Block | IntensiveVorbereitungim anderen LK-Block | Unterricht nach Plan | Ostergottes-dient | Abischerz(von ? bis ?) |
| 2 | Verfügungs-stunde |
| 3 | Übergabe der Zulassungen |
| 4 |
| 5 | Information zur Abiturprüfung | Unterricht nach Plan |
| 6 | Unterricht nach Plan |
| 7 | Lehrerkonf.a) Zeugnisk.b) Konferenz zum Abitur-Verfahren | Unterricht entfällt(eventuellFußballturnier) | Unterricht entfällt |
| 8 |
| 910 |

1. Kooperation Musikschule (GN)
* Siehe Kooperationsvertrag im Anhang
* Offizielle Unterschriften an einem der Konzerte
* Meinungsbild zur Kooperation: Zustimmung des Kollegiums bei 2 Enthaltungen
1. Verschiedenes
* 2 Videokameras mit Mikrofon und 1 Stativ auszuleihen bei Frau Vinke
* Herr Becker fordert die Deutschlehrer auf, die Kinder anzuregen Geschichten für den Ingeborg-Bachmann-Preis zu schreiben. 2 Seiten maximal, alle Jahrgangsstufen können teilnehmen. Abgabetermin: 31.März; Die Kinder können den Text direkt per Mail zu schicken.
* Frau Maerker weißt nochmals auf die Aufsicht für den „Crash-Kurs“ hin.
* Abrechnung Mehrarbeit: Mensaaufsichten, oder Hofaufsichten dürfen nur halb abgerechnet werden, ebenso Vertretungen im SLZ. Statt-Vertretungen können nicht abgerechnet werden. Frau Maerker sammelt weitere Informationen zur Abrechnung und schickt diese noch einmal per Email herum.
* Herr Henze: die Schule zahlt jährlich für eine Bilddatenbank (Bilder, Historische Gemälde, Fotos, Plastiken, etc.) Wer diese Datenbank nutzen möchte, schreibt Herrn Henze eine Email, um den Zugang zu erhalten.
* Hinweis: Es gibt noch eine Maus im Lehrerzimmer, nichts Essbares auf den Tischen liegen lassen!!!

Bitte auch für weitere Ordnung in Klassenräumen und im Lehrerzimmer sorgen

* Herr Götz: Vorschlag eines Schulmilchautomaten. Bei Interesse würde Herr Götz den Kontakt herstellen:

Ergebnisse Milchcup:

5a: Jungen – 1. Platz

6c: Jungen – 1. Platz

6b: Mädchen – 2. Platz

5c: Mädchen - 3 Platz

* Der diesjährige Wandertag findet am Montag, den 04.Juli statt.
* Herr Schulz-Köttgen erinnert an die Bücherlisten – Aushang beachten.
* Frau Steegmanns: der Austausch der Kollegen wird immer notwendiger, daher den Konferenzdruck herausnehmen, indem man je nach Klasse die Konferenzzeit evtl. vergrößert, oder ggf. auch verringert
* Bitte Exkursionen und deren Teilnehmer frühzeitig auch am Schwarzen Brett aushängen.

**Protokoll**: Longaver

Kooperationsvereinbarung

zwischen dem **Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium**

 vertreten durch Frau Brigitte Vinke

und der **städtischen Clara-Schumann-Musikschule**

 vertreten durch Herrn Peter Haseley

# 1. Gegenstand des Vertrages

Die Clara-Schumann-Musikschule und das Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium bieten gemeinsam ein musikalisches Bildungsangebot am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium an, welches sich in den Ganztagsschulbetrieb einfügt und zur musikalischen Akzentuierung des Schulprofils beiträgt. Das gemeinsame musikalische Bildungsangebot besteht aus dem "Musiknachmittag am Annette" mit Instrumentalunterricht und Orchesterproben am Dienstagnachmittag.

# 2. Ziele

Ziel der Kooperation ist die musikalische Bildung und Begabungsförderung von Schülerinnen und Schülern. Den Kindern und Jugendlichen soll dort, wo sie täglich lernen und leben, die Entfaltung ihrer musikalischen Begabung ermöglicht werden.

Ein weiteres Ziel der Kooperation ist die Förderung der Kinder- und Jugendorchesterarbeit.

# 3. Der Name und das Logo der Kooperation

Der Name ***c****lar****a****nnette* steht als Kofferwort für die Kooperation der beiden Schulen. Im Logo sind der Anfangsbuchstabe *c* und das zweite *a* farblich akzentuiert, um auf beide Kooperationspartner hinzuweisen:



# 4. Inhalt und Organisation der Zusammenarbeit

Die Clara-Schumann-Musikschule bietet Instrumentalunterricht in den Räumlichkeiten des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums an. Schülerinnen und Schüler des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums sollen vorrangig Zugang zum Instrumentalunterricht erhalten. Schwerpunkt des Instrumentalunterrichts sind Orchesterinstrumente und weitere Instrumente nach Interesse und Bedarf der Schülerinnen und Schüler.

Die Clara-Schumann-Musikschule und das Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium betreiben einander ergänzende Streicher- und Bläser-Ensemblearbeit mit dem Schwerpunkt auf den Jahrgangsstufen 5-7 (Junior-Streichorchester und Junior-Blasorchester).

Das Annette-Orchester für fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler i.d.R. ab Klasse 8 (Sinfonie- und Blasorchester) wird von Schulmusikern des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums und von durch den Verein der Freunde und Förderer des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums als Träger des Ganztags befristet als Honorarkräfte beschäftigten Instrumentalpädagoginnen oder -pädagogen im Team geleitet. Der Instrumentalunterricht und insbesondere die Arbeit in den Junior-Orchestern sollen im Annette-Orchester münden und dieses stärken.

Schülerinnen und Schüler des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums und der Clara-Schumann-Musikschule haben kostenlosen Zugang zu den Kooperations-Ensembles im Verantwortungsbereich der jeweils anderen Schule. Die Aufnahme in ein Ensemble ist von der Eignung der jeweiligen Schülerin / des jeweiligen Schülers und von verfügbaren Plätzen abhängig. Die Entscheidung darüber trifft der jeweils verantwortliche Leiter.

Zur organisatorischen Durchführung der Zusammenarbeit stellt jede Schule eine Koordinatorin oder einen Koordinator. Die Koordinatorinnen bzw. Koordinatoren arbeiten partnerschaftlich zusammen.

Die Koordinatorin bzw. der Koordinator des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums vermittelt in der Kommunikation zwischen Schule / Schulleitung und den hier unterrichtenden Lehrkräften und ist in dieser Eigenschaft Ansprechpartnerin bzw. -partner der Instrumental­pädagoginnen und -pä­da­go­gen. Er bzw. sie informiert über organisatorische Rahmenbedingungen (z.B. Raum-, Terminfragen und schulinterne Regeln) und setzt sich mit den Lehrkräften der Musikschule diesbezüglich ins Benehmen.

Die Koordinatorin bzw. der Koordinator der Clara-Schumann-Musikschule vertritt die Musikschule vor Ort und ist Ansprechpartnerin bzw. -partner für die Lehrkräfte.

Es wird eine jährliche Fachkonferenz der Musikpädagoginnen und -pädagogen des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums und der Honorarkräfte mit den Koordinatorinnen bzw. Koordinatoren und den Fachleitungen der Clara-Schumann-Musikschule vereinbart.

Vertreter der Clara-Schumann-Musikschule und des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums sind in regelmäßigem Kontakt und treffen sich in regelmäßigen Abständen zum Austausch über die Zusammenarbeit.

# 5. Lehrkräfte

Das Junior-Streichorchester wird von einer Lehrkraft der Clara-Schumann-Musikschule als Ensemble der Musikschule verantwortlich geleitet.

Das Junior-Blasorchester wird von einer durch den Verein der Freunde und Förderer des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums als Träger des Ganztags befristet als Honorarkraft beschäftigten Lehrkraft (Instrumentalpädagogin bzw. -pädagoge) verantwortlich geleitet. Diese soll vorzugsweise zugleich Lehrkraft der Clara-Schumann-Musikschule sein. Der Abschluss bzw. die Kündigung von Arbeitsverträgen der Honorarkräfte am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums obliegt dem Verein der Freunde und Förderer.

In beiden Junior-Orchestern sowie im Annette-Orchester ist die Unterstützung des jeweils verantwortlichen Leiters durch weitere Instrumentalpädagoginnen und -pädagogen, Musiklehrerinnen und Musiklehrer, Stipendiatinnen / Stipendiaten usw. möglich und erwünscht.

Zusätzlich findet Instrumentalunterricht der Clara-Schumann-Musikschule in Räumen des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums statt. Der Abschluss bzw. die Kündigung von Arbeitsverträgen für diesen Instrumentalunterricht obliegt der Clara-Schumann-Musikschule. Die Weisungsbefugnis wird von der Schulleitung der Clara-Schumann-Musikschule wahrgenommen.

# 6. Räumlichkeiten

Für den Instrumentalunterricht stellt das Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium in der Regel am Dienstagnachmittag geeignete Räume im A- und im B-Trakt zur Verfügung.

Für das Junior-Streichorchester, das Junior-Blasorchester und das Annette-Orchester steht am Dienstagnachmittag in der Regel die Aula zur Verfügung.

Bei besonderen Anlässen, v.a. an Elternsprechtagen, bemüht sich die Schule, einen abweichenden Raumplan zu erstellen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass für alle Bedarfe Räume zur Verfügung gestellt werden.

An beweglichen Ferientagen, die die Schulkonferenz des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums beschließt, bleibt die Schule geschlossen. An diesen Tagen kann kein Instrumentalunterricht in den Räumen der Schule stattfinden.

Schulische Raumnutzung hat Vorrang und wird der Koordinatorin bzw. dem Koordinator des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums durch die Schulleitung rechtzeitig bekannt gegeben.

# 7. Vertragslaufzeit und Verlängerung

Dieser Vertrag tritt mit Unterzeichnung für das darauffolgende Schuljahr in Kraft. Er verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn einer der Vertragspartner nicht spätestens drei Monate vor Ablauf schriftlich der Verlängerung widerspricht.

# 8. Anlagen und Unwirksamkeitsklausel

Anlagen zur Kooperationsvereinbarung sind jederzeit möglich. Sie werden nach Erfordernis durch die Koordinatorinnen bzw. Koordinatoren vorbereitet und, mit unterschriftlichem Einverständnis der Schulleitungen, dem Vertrag beigefügt.

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Vorschriften nicht berührt; vielmehr verpflichten sich die Vertragschließenden, die rechtsunwirksame Bestimmung durch eine andere, ihr möglichst gleichkommende, zu ersetzen.

Düsseldorf, den

Brigitte Vinke Peter Haseley

für das Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium für die Clara-Schumann-Musikschule